

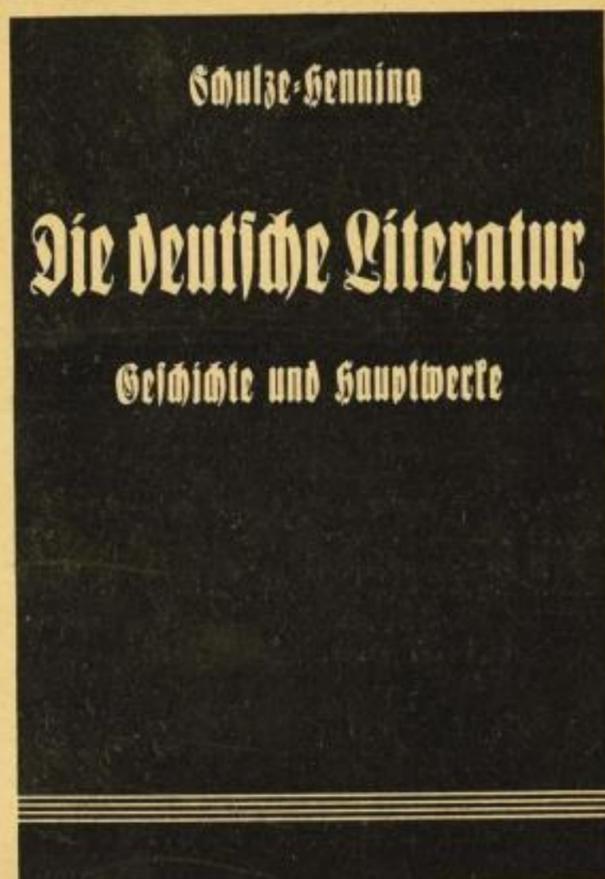
Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 284

Leipzig, Mittwoch den 4. Dezember 1940

107. Jahrgang



Die vierte, erweiterte Auflage,
bis zur Gegenwart fortgeführt von
Oberstudiendirektor Dr. h. Henning,
ist erschienen!

Tausende deutscher Dichter und Schriftsteller
sind berücksichtigt und charakterisiert worden.

Umfang 510 Seiten / In Ganzleinen RM 8.80
Geschenkausgabe auf Japanpapier RM 15.-

Neben den immer verfeinerten Methoden der Literaturwissenschaft bewährt sich mit freundlichem Gleichmut zur schnellen sachlichen Orientierung die gute alte Literaturgeschichte für Schule und Familie. Der Verlag A. Ziemsen in Wittenberg legt eine neue Auflage seiner besonders in Norddeutschland viel gelesenen „Deutschen Literatur“ (Preis RM 8.80) vor, die Erich Schulze geschrieben und Dr. Hans Henning fortgesetzt hat. Man blättert mit Vergnügen in dem Buch, das sozusagen die Grundstruktur des deutschen Schrifttums aufdeckt, das hier auf seinen sachlichen Handlungskern reduziert wird. Das ist nützlich und unterrichtend - aber unversehens kommt dann vom Stofflichen her die Lust, sich in das Abenteuer des Lesens zu stürzen - eine Verführung von jungen und alten Lesern, die eine hübsche Sache ist.

„Deutsche Allgemeine Zeitung“, 10. November 1940

Neben anspruchsvollen Prachtwerken begrüßt man diesen Gang durch Geschichte und Hauptwerke der deutschen Literatur, die anderen Völkern gegenüber jung erscheint, von Friedrich dem Großen noch mit Mißachtung behandelt, sich nach Schillers Worten „ohne Fürstengunst ihren eigenen Wert schuf“ und heute ausmündet in eine vom Nationalsozialismus geschaffene neue geistige Welt. Jene Werke, von denen Schiller sprach, und ihre Schöpfer stehen am Wege dieser Entwicklung und ziehen erneut vorüber: die der ältesten und mittelalterlichen Zeit, die Neuhochdeutschen dann mit Luther in Führung, den tastenden Rüdern der gereinigten Muttersprache, den Klassikern, Romantikern, Realisten, Erzählern und Dichtern unserer Zeit. Ein gewaltiges Gebäude, historisch und anschaulich gegliedert und gewinnbringend dargestellt.

„Deutsche Wehr“, Die Zeitschrift für Wehrmacht und Wehrpolitik, 11. Oktober 1940

Interessenten: Studierende, Lehrer, Pfarrer u. jeder gebildete Leser sowie die Schüler der höheren Lehranstalten.

Legen Sie das Buch den Schulen zur Prüfung und Einführung vor.

Z

Fordern Sie den 12seitigen Prospekt mit Leseproben an!

Z

A. ZIEMSEN VERLAG · WITTENBERG LUTHERSTADT